

# Kreis Düren

Februar 2021

von Karl Josef Linden

## Große Temperaturextreme im milden Februar

Auf dem Papier gehört der Winter 2020/21 am Ende zum Mittelmaß. Die Abweichung der Wintermitteltemperatur (1.12. bis 28.2.) betrug +0,7°C.

Besonders der Februar, den ich im Folgenden genauer analysieren möchte, packte alle Extremwerte der Temperaturskala aus, die der Monat überhaupt bieten kann. Trotz einer Kältewelle vom 8.2. bis 14.02. mit 4-6 Dauerfrosttagen -je nach Höhenlage- war der letzte Wintermonat zu warm, sehr sonnig und erneut zu trocken.

Der Blick auf die Durchschnittstemperaturen des Kreises Düren zeigt im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten (1991-2020) eine positive Abweichung von +1.3°C in Nörvenich und Vossenack, sowie +1.4°C in Düren. Die niedrigsten Temperaturen wurden zwischen dem 10. und 12. Februar in polarer Kaltluft über einer dünnen Schneedecke gemessen. Mit 10 (Düren) bis 12 (Kermeter) Frosträchten war es der Höhepunkt des Winters 2020/21.

In Düren wurden -10.0°C (11.2.) als niedrigster Wert der Lufttemperaturen abgelesen und damit war es die kälteste Nacht seit Februar 2018. Hier weitere Tiefstwerte aus dem Kreisgebiet: Düren-Hoven -9.6°C, Schmidt -10.5°C, Nörvenich -10.7°C, Aldenhoven -10.8°C, Drove -11.3°C, Heimbach-Hasenfeld -11.4°C, Heimbach -12.0°C, Brandenburg -12.2°C, Vossenack -12.9°C und auf dem Kermeter am „Wilden Weg“ -13.2°C. Am Erdboden sanken die Frostwerte bis -14.8°C in Schmidt-Harscheid.

Nach der Monatsmitte drehte sich das Blatt und der „Februar-Frühling“ zog mit angenehmer Wärme und dem Rückflug tausender Kraniche über den Kreis Düren ein. Vom 20. bis 25. gab es sogar Spitzenwerte über 20 Grad und örtlich neue Rekorde für den Februar (Vettweiß 21,2 Grad und am Tagebau Hambach 21.9 Grad). In Nörvenich wurden 20.2°C erreicht (Platz zwei seit 1962, Rekord 20.6°C am 24.02.1990) und in Jülich 20.5°C (Platz zwei seit 1961 bisher 20.8°C am 24.2.1990).

Die warmen Luftmassen transportierten zusätzlich große Mengen an Saharastaub aus Nordafrika ins Rheinland und zum ersten Mal stiegen die Temperaturen in NRW in einem Wintermonat an sechs Tagen in Folge über 20 Grad. In folgenden Orten wurden im Kreis Düren 20 Grad und mehr gemessen: Düren-Hoven 21.0°C, Vlatten 20.8°C, Hasenfeld 20.7°C, Drove 20.4°C, Düren und Aldenhoven 20.2 °C und Heimbach und Inden 20.1°C.

Nach dem sehr trüben Januar brachte der Februar von der Monatsmitte an überall den Sonnenschein zurück. Im Vergleich zu den Langzeitwerten sticht der Februar mit einem Überschuss von 30 - 45% heraus. Unterm Strich erreichte der letzte Wintermonat Rang 5 der sonnenscheinreichsten Februarmonate der letzten 30 Jahre. Hier einige Summen für die Ausbeute der Solarenergie im Kreisgebiet: Vettweiß 139 Stunden, Aldenhoven 134, Kreuzau-Drove und Düren 132, Nörvenich 116, Hasenfeld 108 und in der Tallage von Heimbach 100 Stunden.

Die Energiegewinnung aus Windkraft war dagegen im Februar nicht so herausragend. Nur am 3., 14. und 15. Februar wurden Windböen der Stärke 8 geschafft (Spitzenwerte 63-69 km/h). Die Fallwinde bei südlichen Windrichtungen trockneten die Böden im Kreis Düren erneut aus und dabei herrschte am 14.2. eine sehr geringe Luftfeuchte von 19% z.B. in Heimbach.

Nach dem 7.2. fielen bis zum Monatsende nur noch unbedeutende Regenmengen. Die Abweichungen vom Mittelwert (1991-2020) waren in allen Höhenlagen erheblich (50-60% über dem Mittelwert). Hier weitere Summen zum Vergleich: Vettweiß 29 l, Heimbach 35 l, Schmidt und Vlatten 36 l, Düren 38 l, Hasenfeld, Nörvenich und Hoven 40 l, Drove 41 l, Hergarten 43 l, Kermeter 45 l, Weisweiler 46 l, Brandenburg 47 l, Tagebau Hambach 49 l, Aldenhoven 50 l, Vossenack und Inden 52 l, Garzweiler 53 l und an der Kläranlage in Jülich 58 l/qm.

Die maximalen Schneedecken in der Rureifel waren mit 4 cm (Schmidt) kaum der Rede wert, in den Niederungen fielen maximal ein (Nörvenich) bis zwei Zentimeter (Jülich). Kaum zu glauben für die jungen Leser, dass 1953 in den Höhenorten der Nordeifel enorme 137 cm lagen.

Mit freundlichem Gruß  
Karl Josef Linden

\\|//  
( ° o-o ° )  
ooO-( )-Ooo

-----  
Oberstudienrat i.R.  
Karl Josef Linden  
Linzenicher Str. 22  
53909 Zülpich-Sinzenich  
Tel. 02252-3215  
Fax. 02252-1394

-----  
( ) ( )